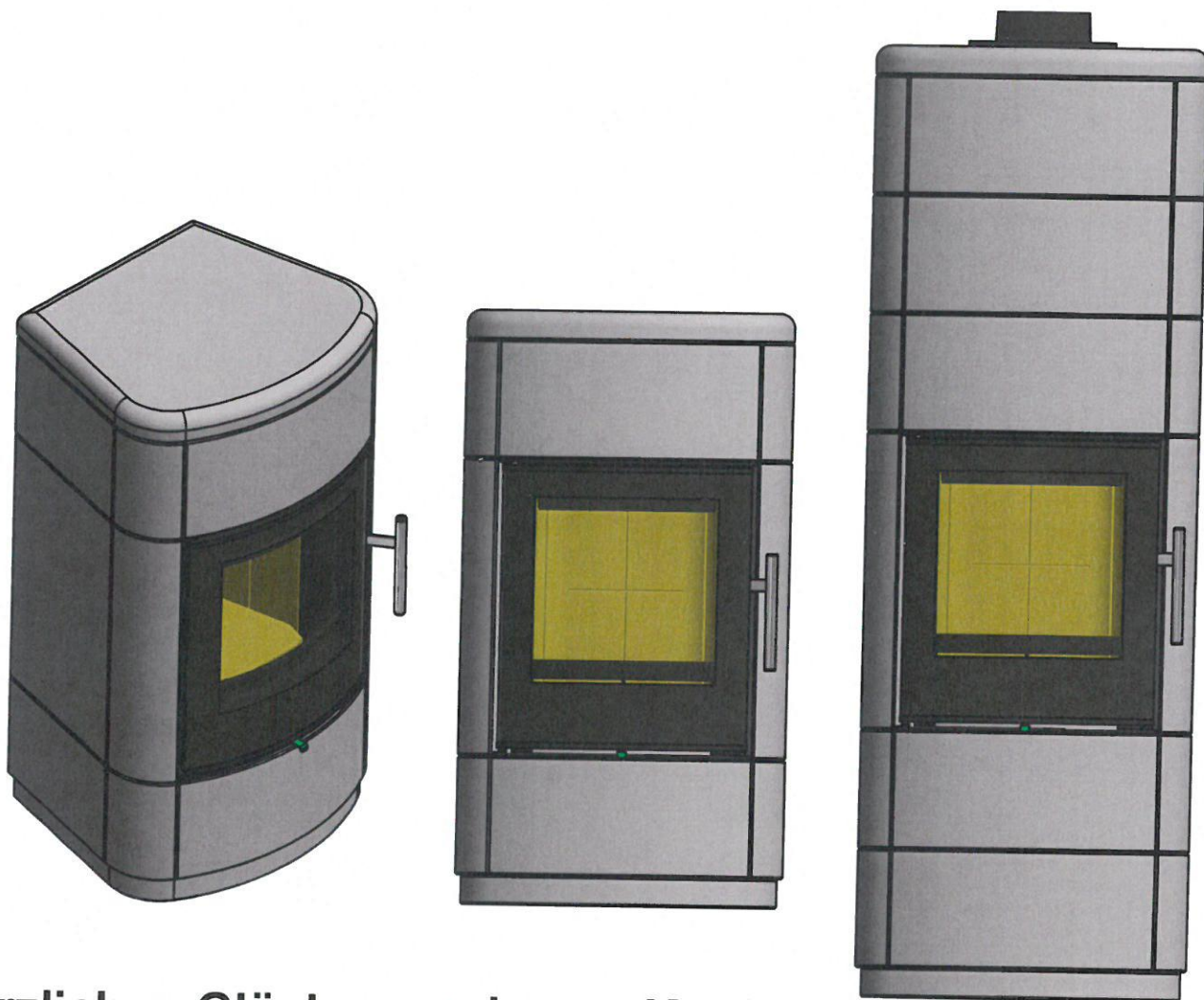


Montageanleitung Marcello



Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Specksteinofens!

Nehmen Sie sich bitte Zeit, die Montageanleitung vor Beginn der Montage komplett durchzulesen.

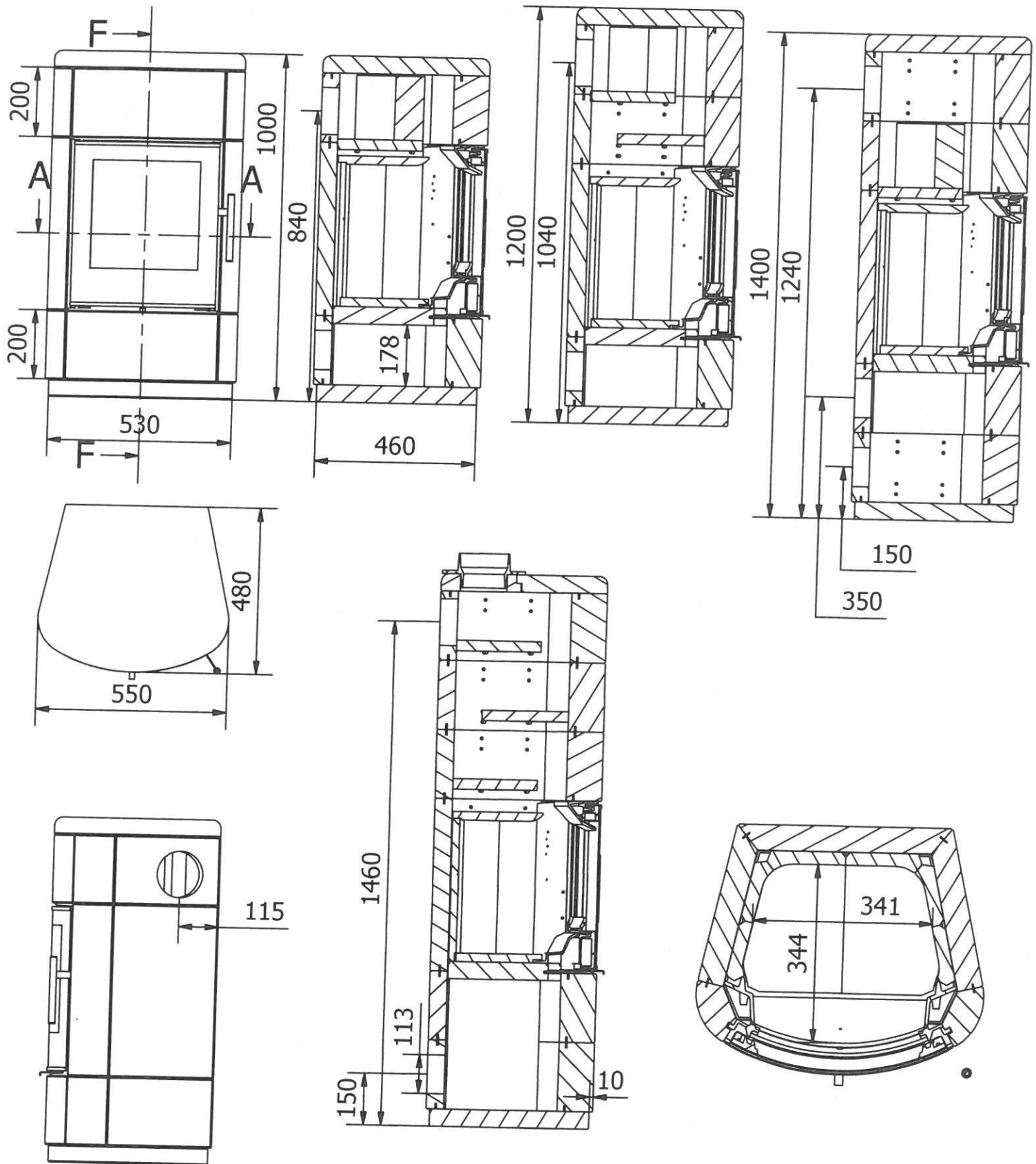
Die Unterlage muss für das Gewicht des Ofens ausgelegt und vor der Tür mindestens 30 cm feuerfest sein.

Vor Beginn der Montage bitte prüfen, ob alle Teile geliefert wurden und unbeschädigt sind. Das beiliegende Reparaturset ist für kleinere Reparaturen vorgesehen. Bei der Montage sollte kein Kleber verwendet werden.

Abzug hinten und seitlicher Abzug: Ø=125 mm
Abzug oben: Ø=150 mm

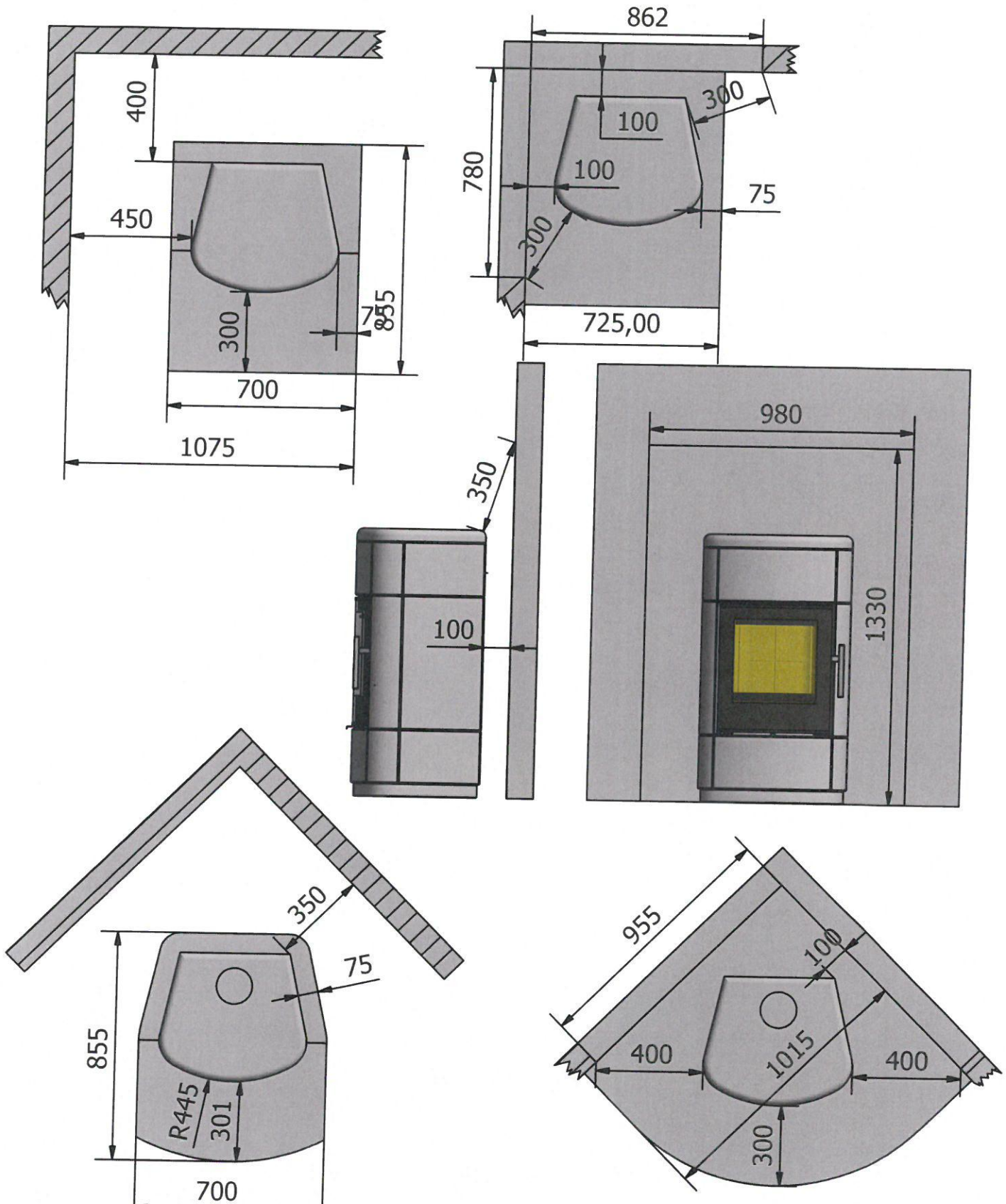
Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date		Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS						
			Seite 1		Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Marcello



Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 2	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Marcello



Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
Seite 3			Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Marcello

Abb. 1

1. Die Sockelplatte (530 x 460) auf den Boden/eine Unterlegplatte aus feuerfestem Material legen. Die angegebenen Sicherheitsabstände um 1 cm vergrößern. Sicherstellen, dass die Sockelplatte waagrecht liegt und gegebenenfalls ausrichten. **(Die Sockelplatte hat keinen angeleimten Filz).**
2. Den zweiteiligen 15-mm-Stahlring zusammenfügen und auf die Sockelplatte legen.
3. Die Rückwand mit der Öffnung $\varnothing=113$ anbringen und an Zuluft ($\varnothing=100$) anschließen, falls der Ofen in einem geschlossenen System direkt an Verbrennungsluft angeschlossen werden muss.
Zwischen Anschluss und Stein Dichtungsschnur verwenden.
4. Die Seitensteine, den Frontstein und die Ecksteine anbringen.
- 8 **(Den Frontstein mit eine Aussparung unten muss über den Tür gesetzt werden)**

Bei zwei Sektionen unter der Tür siehe Seite 5

Abb. 2

1. Den zweiteiligen 30-mm-Stahlring mit der Aussparung für die Tür anbringen.
2. Sechs 20-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.
3. Zwei Stützen (270 x 178 x 25) für die Brennplatte ganz an den Seitensteinen auf die Sockelplatte stellen.
4. Die Brennplatte auf die Stützen legen. Die Ausfräsung für die Dichtungsschnur muss nach oben zeigen.
6. Die feste Zugregelungsplatte in die Ausfräsung an der Brennplatte hineinschieben.

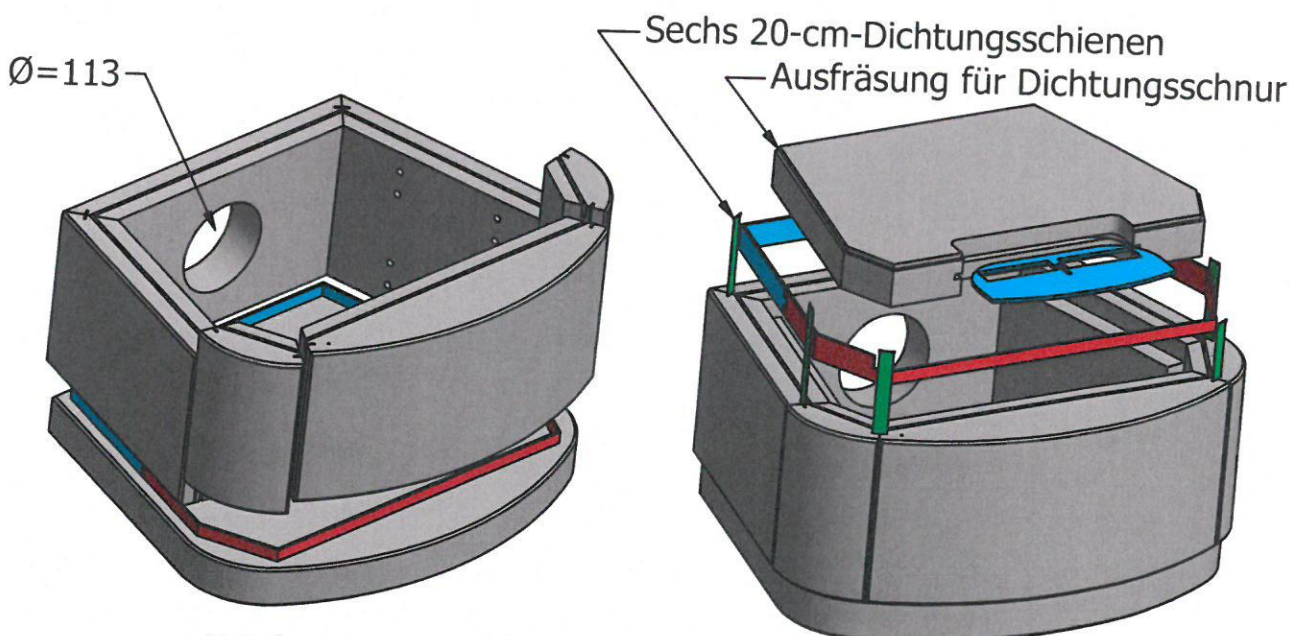


Abb. 1

Abb. 2

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 4	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Marcello

Abb. A

1. Den zweiteiligen 30-mm-Stahlring anbringen.
2. Sechs 20-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.

Abb. B

1. Sektion 2 anbringen (Höhe 20 cm):
den hinteren Stein, zwei Seitensteine, den Frontstein und zwei Ecksteine.
2. Den zweiteiligen 30-mm-Stahlring mit der Aussparung für die Tür anbringen.
3. Sechs 20-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.
4. Zwei Stützen (270 x 378 x 25) für die Brennplatte ganz an den Seitensteinen auf die Sockelplatte stellen.
5. Die Brennplatte auf die Stützen legen. Die Ausfräsung für die Dichtungsschnur muss nach oben zeigen.
6. Die feste Zugregelungsplatte in die Ausfräsung an der Brennplatte hineinschieben.

Die Montage mit der Türsektion auf Seite 6 fortsetzen.

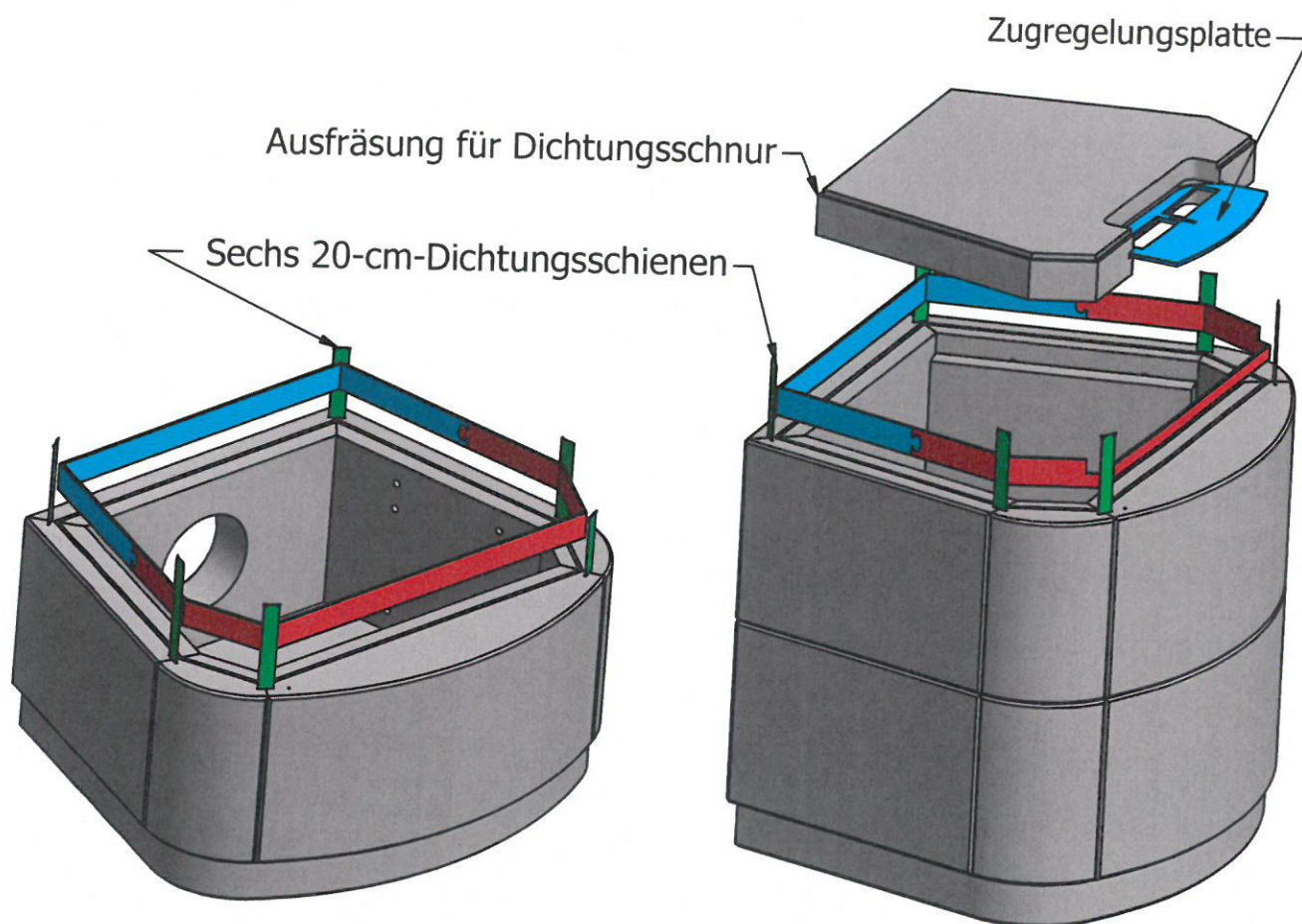


Abb. A

Abb. B

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date		Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS						
			Seite 5		Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Marcello

Abb. 3

1. Die Tür auf den Frontstein setzen.
2. Zwei Eckpfosten anbringen.
3. Den hinteren Stein (405 x 500 x 50) anbringen.
4. Zwei Seitensteine (309 x 500 x 50) anbringen.
5. Den zweiteiligen 30/15-mm-Stahlring mit der Aussparung für die Tür anbringen.
6. Vier 50-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.

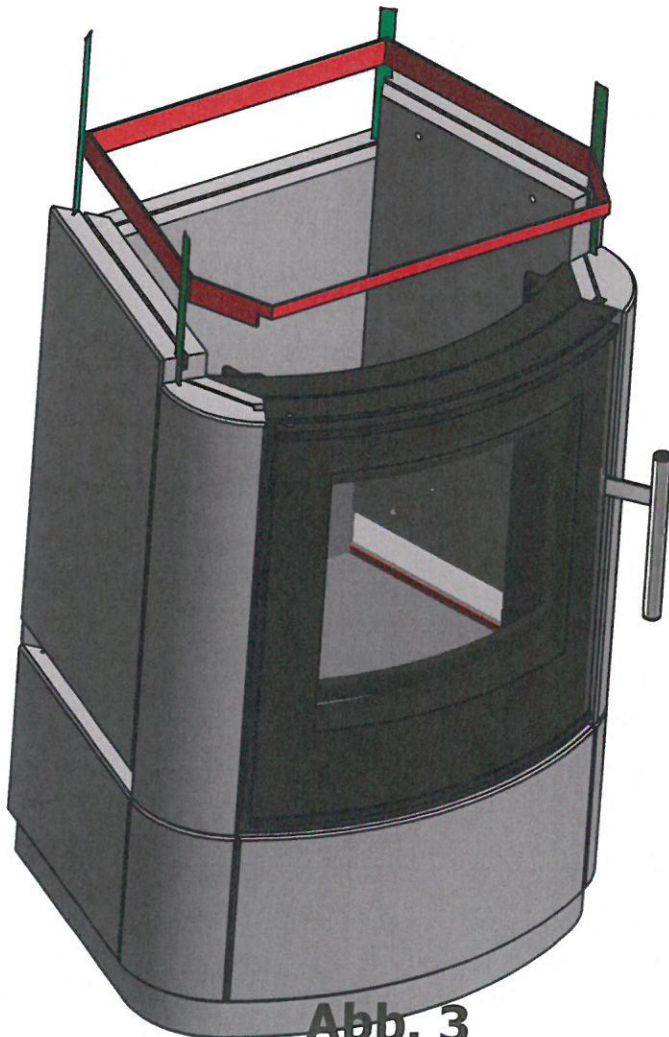


Abb. 3

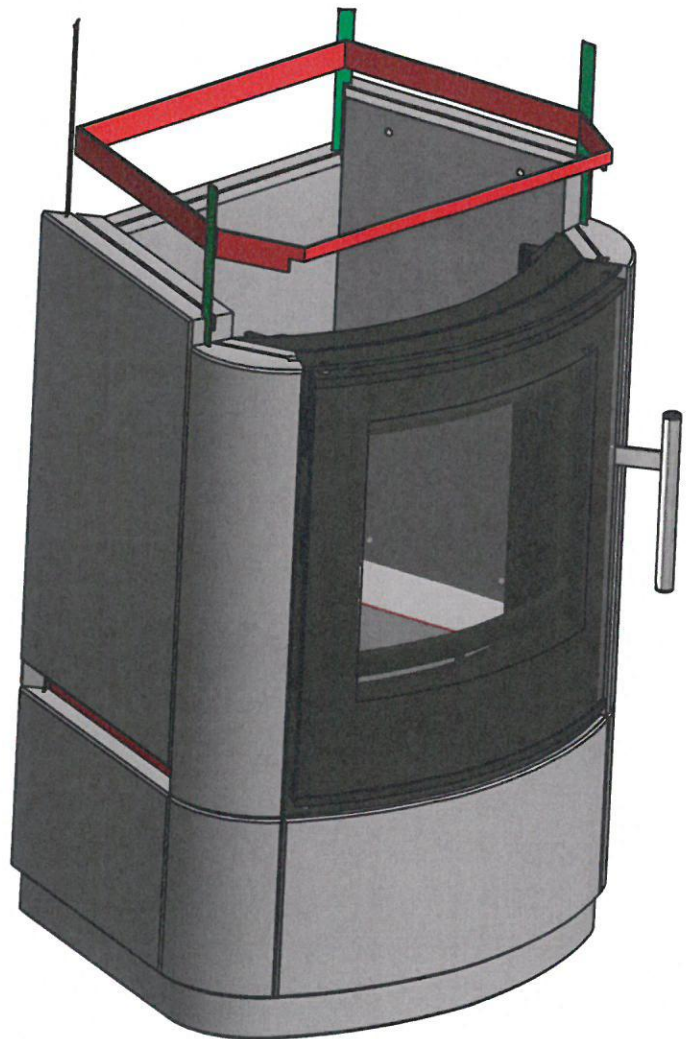


Abb. 4

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 6	Edition	Sheet 1 / 1

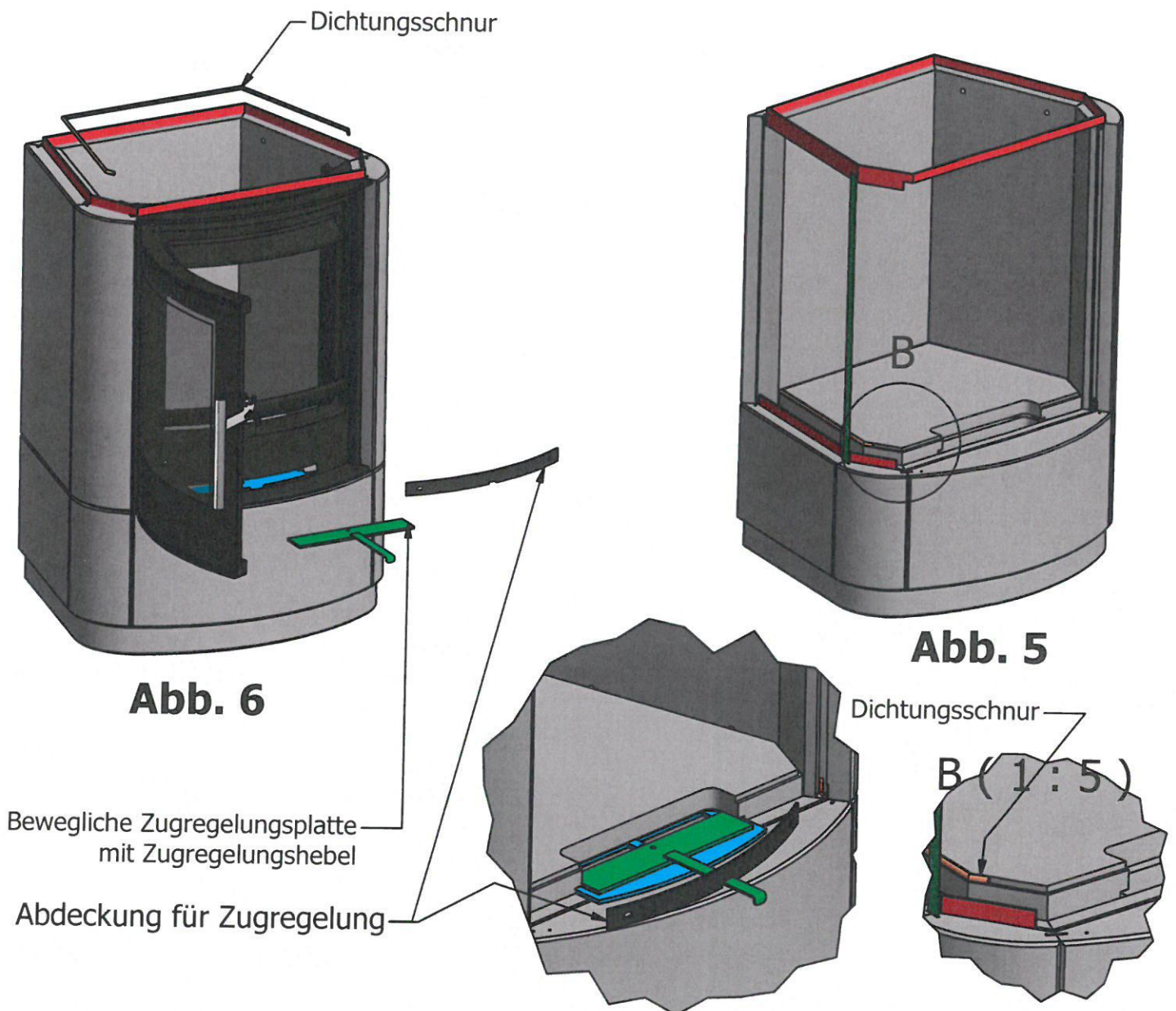
Montageanleitung Marcello

Abb. 5

1. 8-mm-Dichtungsschnur in die Ausfräsung der Brennplatte drücken.

Abb. 6

1. Die Abdeckung für die Zugregelung entfernen.
2. Die bewegliche Zugregelungsplatte mit dem Zugregelungshebel anbringen.
3. Die Abdeckung für die Zugregelung wieder montieren.



Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 7	Edition	Sheet 1 / 1

Abdichtung des Ofens von innen

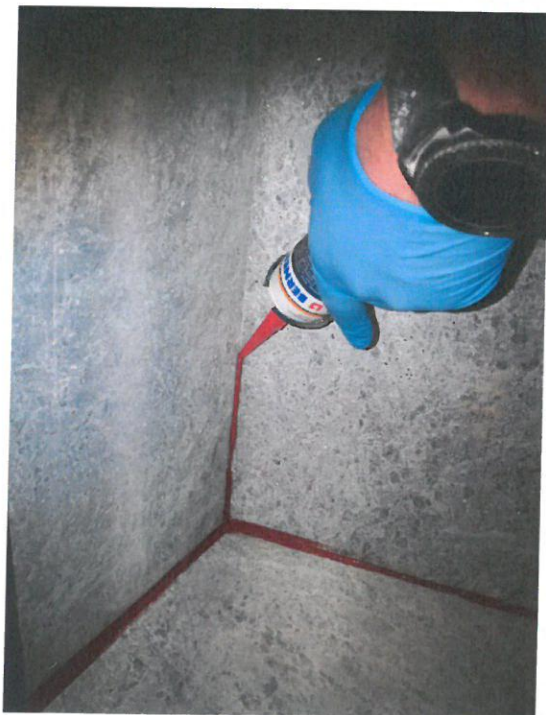
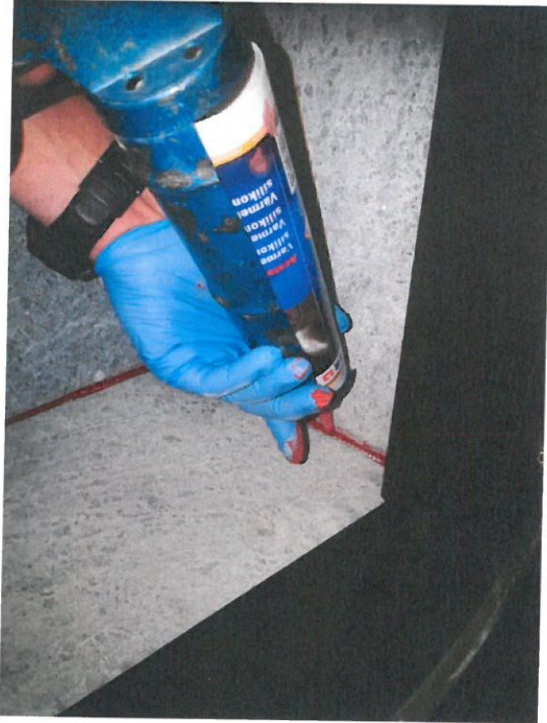
Alle Innenfugen müssen mit dem mitgelieferten, hitzebeständigen Silikon abgedichtet werden. Siehe Bilder unten.

Zum Schutz der Haut bitte die mitgelieferten Einmalhandschuhe benutzen.

Einen dünnen Strang auftragen und leicht mit einem Finger nachziehen.

Mit der Feuerraumsektion beginnen, bevor die gelben Skamolplatten montiert werden.

Danach jede montierte Sektion abdichten. Auf keinen Fall Silikon auf die horizontalen Rauchzwischenplatten aus Speckstein auftragen, da diese zum Kehren ausgebaut werden können müssen.



Montageanleitung Marcello

Abb. 7

1. Die Skamol-Verkleidungen anbringen:
vier identische Seiten-Verkleidungen und zwei Verkleidungen hinten.
Die beiden hinteren sind mit einer Markierung und Beschriftung für die maximale Schichthöhe des Brennholzes versehen.

Abb. 8

1. Die zweiteilige Skamol-Bodenverkleidung auf die Specksteinplatte am Boden legen.
Die Aussparung für die Tür muss nach unten zeigen.
2. Die Skamol-Abdeckplatte auf die vertikalen Verkleidungsplatten legen.
Die Aussparung für vertikale Platten muss nach unten zeigen.

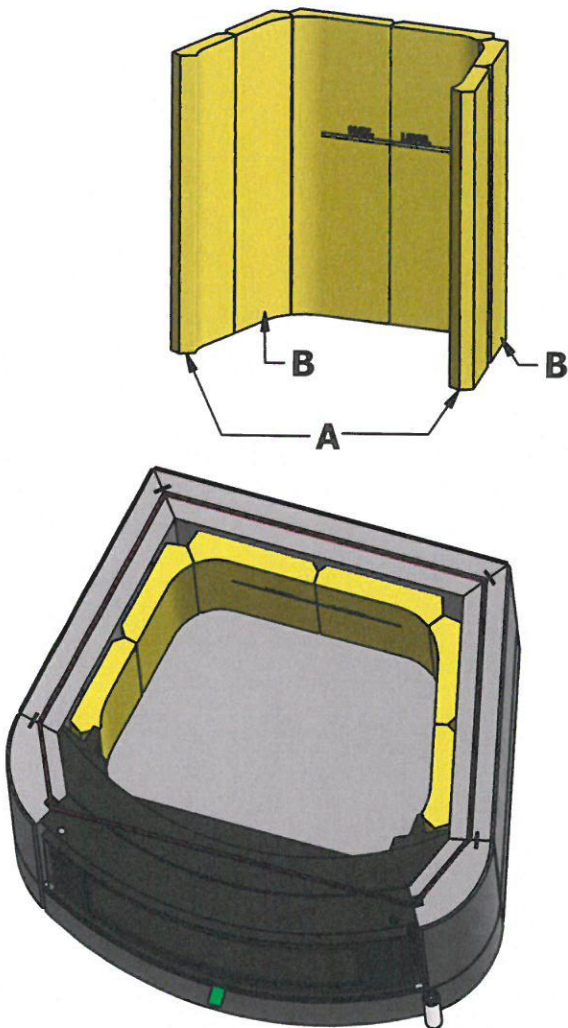


Abb. 7

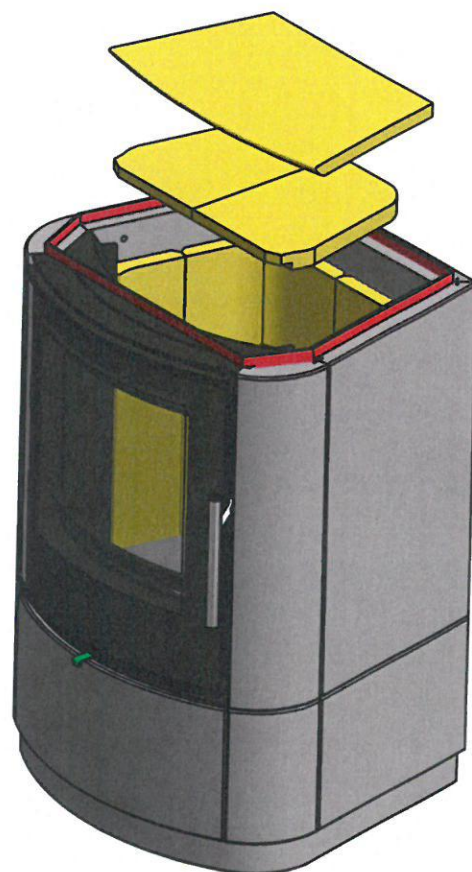


Abb. 8

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 9	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Marcello

Für zwei Sektionen über der Tür siehe Seite 11

Abb. 9

1. Jeweils zwei 8-mm-Stahlstifte in die Seitensteine einsetzen.
2. Die Specksteinplatte (435/328 x 30) auf die Stahlstifte legen und bis an die Rückwand schieben.

Abb. 10

1. Den Rauchöffnungsstein anbringen und die Montage des Rauchrohrs abschließen. Das Rauchrohr muss bis an die Innenseite des Steins heranreichen. Den Spalt zwischen Rohr und Stein mit der beiliegenden Dichtungsschnur abdichten.
2. Die Seitensteine und den Frontstein anbringen.
3. Die vorderen Ecksteine anbringen.
4. Den zweiteiligen 15-mm-Stahlring anbringen.
5. Sechs 20-cm-Dichtungsschienen zwischen die Steine einbringen.

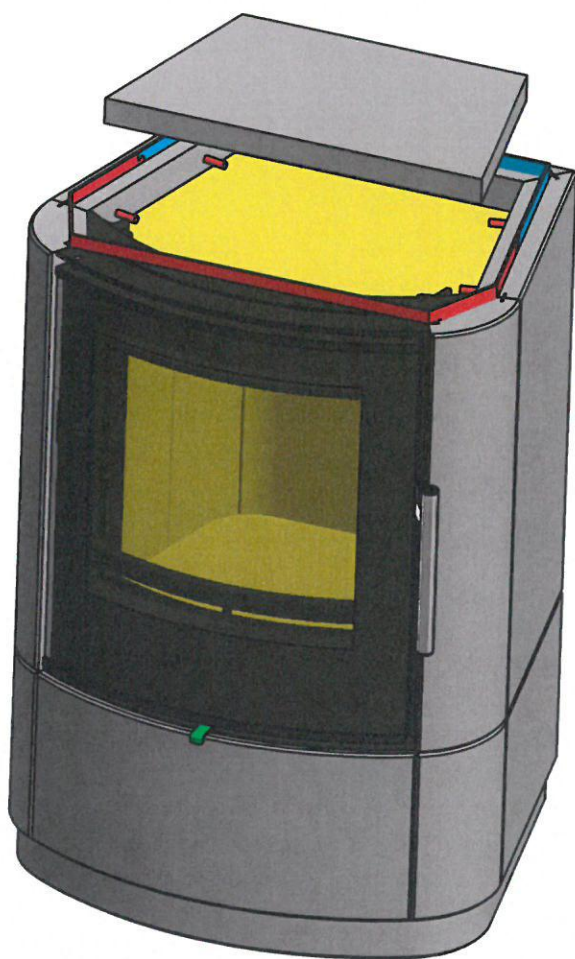


Abb. 9

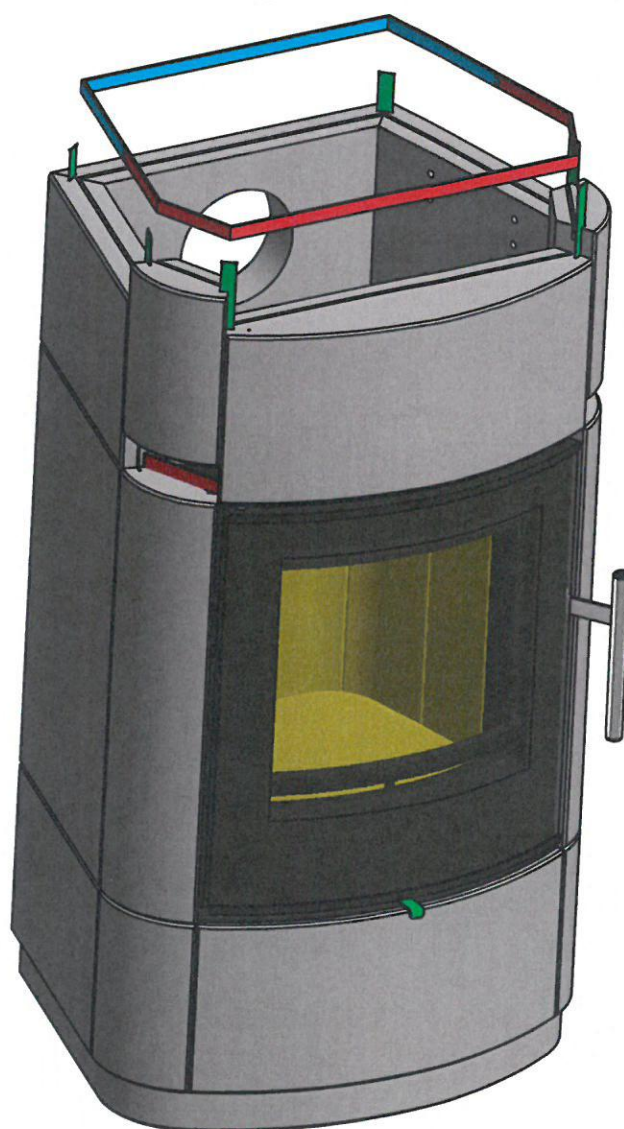


Abb. 10

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 10	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Marcello

Die Labyrinth-Klötze anbringen.

Abb. 11 zeigt die Labyrinth-Anordnung bei Abzug hinten bzw. oben.

Abb. 12 zeigt die Labyrinth-Anordnung bei seitlichem Abzug.

Abb. 13 zeigt den Abzug oben.

Im Fall die Flammen überwiegend deutlich nach den linken oder den rechten Seite biegen kann man die Labyrinthsteinen etwas in die Richtung schieben.

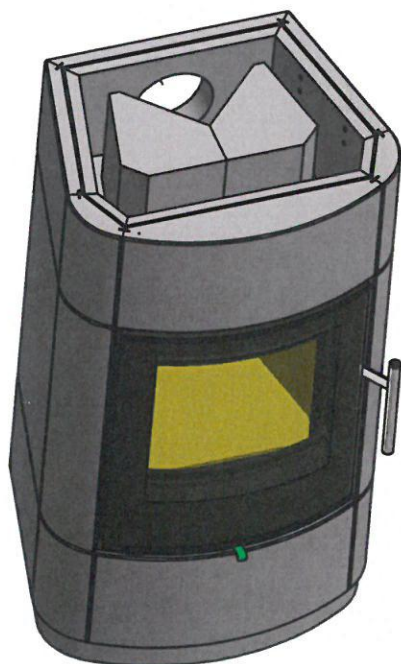


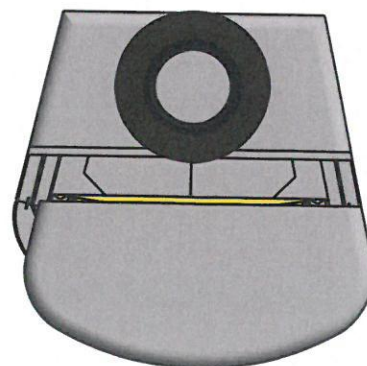
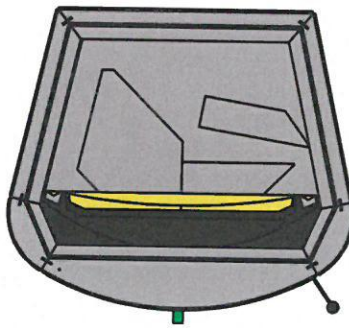
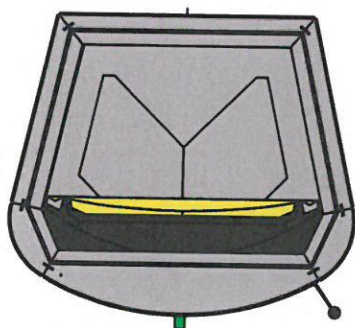
Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13



Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 11	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Marcello

Abb. 14

1. Sektion 4 anbringen (Höhe 20 cm):
den hinteren Stein, zwei Seitensteine, den Frontstein und zwei Ecksteine.
2. Den zweiteiligen 30-mm-Stahlring anbringen.
3. Sechs 20-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.
4. Vier 8-mm-Stahlstifte in die beiden unteren Bohrungen der Seitensteine einsetzen.

Abb. 15

1. Die Rauchzwischenplatte 445 x 258 x 30 mit der Öffnung nach hinten auflegen.

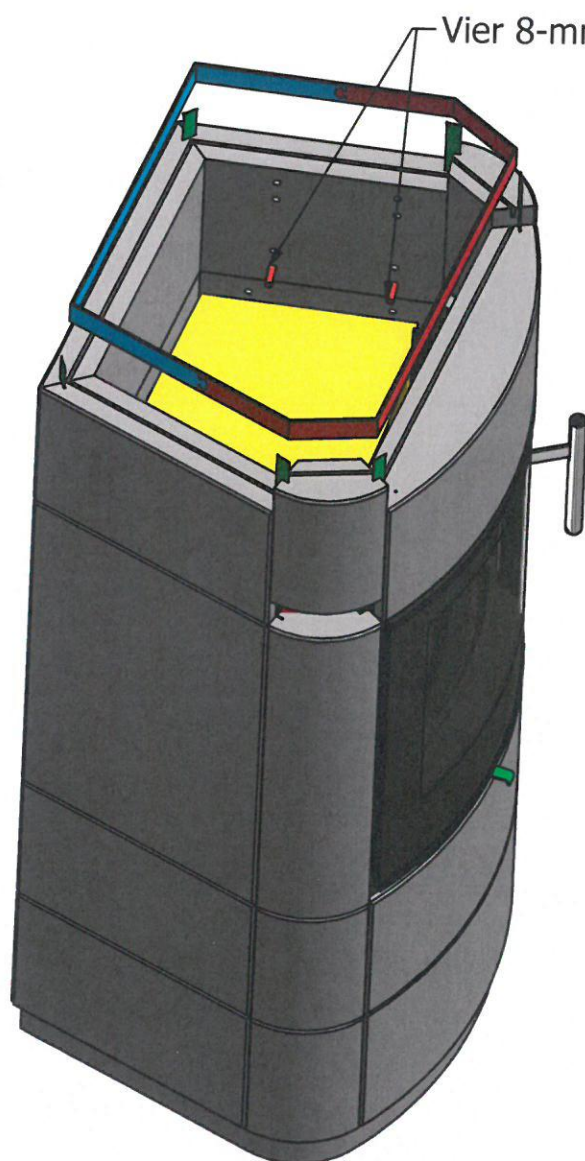


Abb. 14

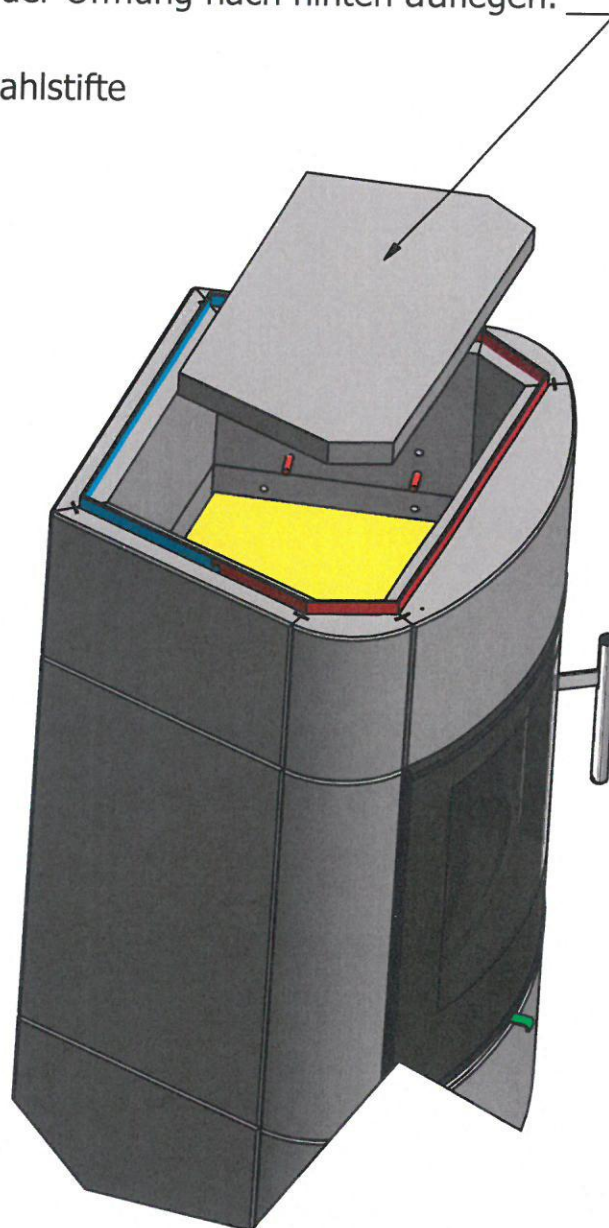


Abb. 15

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 12	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Marcello

Abb. 16

1. Den Rauchöffnungsstein anbringen und die Montage des Rauchrohrs abschließen.
Das Rauchrohr muss bis an die Innenseite des Steins heranreichen.
Den Spalt zwischen Rohr und Stein mit der beiliegenden Dichtungsschnur abdichten.
2. Die Seitensteine und den Frontstein anbringen.
3. Die vorderen Ecksteine anbringen.
4. Den zweiteiligen 15-mm-Stahlring anbringen.
5. Sechs 20-cm-Dichtungsschienen zwischen die Steine einbringen.
1. Jeweils zwei 8-mm-Stahlstifte in die Seitensteine in der Sektion darunter einsetzen.
2. Die Rauchzwischenplatte (435/328 x 30) auf die Stahlstifte legen und bis an die Rückwand schieben.

Abb. 17

1. Die Labyrinth-Klötze anbringen.
(Bei seitlichem Abzug und Abzug oben siehe Seite 10).
2. Die obere Platte mit dem angeleimten Filz nach unten auflegen.

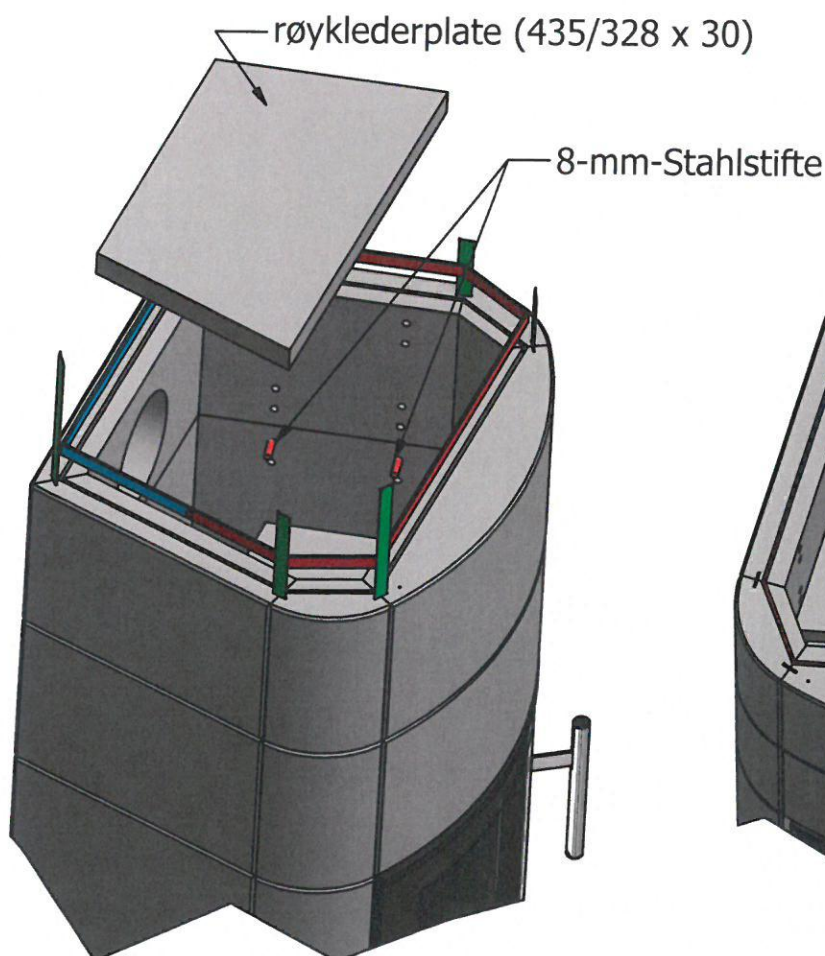


Abb. 16

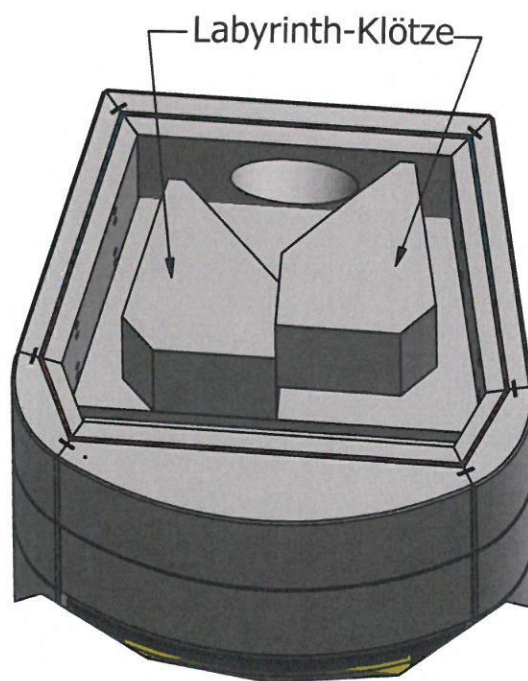


Abb. 17

Designed by Frode Eggan	Checked by	Approved by	Date	Date 22.05.2015	
Norsk Kleber AS					
			Seite 13	Edition	Sheet 1 / 1

**Aufstell-und Bedienungsanleitung
für echte Specksteinöfen von Norsk Kleber
Marcello**

Diese Öfen haben sind zertifiziert worden nach Standard DIN EN 13240:2001/AC und DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007 bei RRF GmbH, Oberhausen, Deutschland, test report: RRF – 40154016.

Eine Kontrolle soll durchgeführt werden nachdem den Ofen installiert ist und ehe er im Gebrauch genommen wird. Bitte füllen Sie den Checklisten aus und sende das an das Schornsteinfegerwesen. Aufbewahren Sie ein Kopie und diese Aufstell- und Bedienungsanleitung

Aufstellhinweise

Der Speckstein Kaminofen ist in Einzelteile gepackt und muss erst montiert werden und es ist wichtig die Montageanleitung genau zu folgen. Der Specksteinofen muss mit einem Verbindungsstück an den (bestehenden) Hausschornstein angeschlossen werden. Versichern Sie sich das den Schornstein in Ordnung ist und in Übereinstimmung mit gesetzliche Bedingungen ist. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschiessenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 Teil 1 und Teil 2 bzw. Teil 3 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Der Ofen ist für Bimsch 2 geprüft.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Massnahmen (z.B Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achten Sie auf Folgendes:

- Benützen Sie darum beim bedienen des Ofens den dazu beigelegten Hitzebeständigen Handschuhe. Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (Hitzebeständige Handschuhe oder Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.
- Bitte legen Sie keine Kleider, Textilien, Schuhe oder anderes Brandbares Material auf den Ofen.

- Den Schornstein, und den Ofen, sollen regelmäßig gereinigt werden.
- Beim feuern soll den Tür immer geschlossen sein.
- Im Fall von Schornstein / Rußbrand: machen Sie die Luftklappe zu und rufen die das Brandwesen an.
- Falls das Glass im Tür gebrochen ist muss es erstattet werden ehe man den Ofen wieder benützt.
- Dort wo den Ofen nicht am Frischluft gekoppelt ist muss dafür gesorgt werden das genug Luft (zum Feuer) ins Raum kommt (das die Ventilation in Ordnung ist).
- Wenn nicht genug Luft zugeführt wird, wird die Abbrand unvollständig, wobei dann Giftgas freikommen kann.
- Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie, sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

Zulässige Brennstoffe

Zulässige Brennstoffe sind Scheitholz mit einer Länge von 30cm und einem Umfang von 30 cm. Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20% Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

Wenn der Ofen neu ist.

Der Speckstein im Ofen enthält eine gewisse Feuchtigkeit, wenn er neu ist. Diese verdampft jedoch nach und nach, wenn der Ofen befeuert wird. Manchmal kann eine Zeit lang Feuchtigkeit gemischt mit Ruß zwischen den Steinen heraustreten, was jedoch mit Seifenwasser abgewaschen oder mit Sandpapier entfernt werden kann. Bei den ersten Befeuerungen sollte nicht zuviel Brennholz eingelegt werden. Dabei zum Anfeuern vorzugsweise trockenes Reisig und Papier verwenden. In der Anfangsphase gern mit offener Tür feuern und danach für ein bis zwei Stunden bei geschlossener Tür mit ganz geöffneter Zugklappe und kleinen Holzmengen. Nach einige Feuerungen ist der Stein trocken, und man kann normale Holzmengen einlegen.

Richtiges feuern in echten, massiven Specksteinöfen.

Wenn der Stein trocken ist, kann man effektiver feuern. Die meisten wünschen sich, dass der Ofen schnell durchwärmt. Dafür zündet man etwas Reisig mit Zündbriketts oder Zeitungspapier an und legt zwei, drei Holzscheite obenauf, die brennen sollen, bis das Holz glüht. Dies wird nach ein bis zwei Stunden wiederholt, je nachdem, wie warm man es haben möchte. Der Ofen ist nach etwa zwei Stunden gleichmäßigen Feuern durchgewärmt und speichert die Wärme dann für fünf bis zwölf Stunden. Wie lange der Ofen noch Wärme

abgibt, hängt davon ab, wie das Haus ist, ob die Zugklappe in der Ofentür geschlossen wird, wenn die Scheite erloschen sind, und wie schwer der Ofen ist.

Um den ganzen Tag lang eine gleichmäßige Zimmertemperatur zu erzielen, muss der Ofen im Laufe des Tages zwei-, vielleicht dreimal befeuert werden.

Die nominelle Leistung der Ofen ist aufgegeben bis 9 kWh. Dies sagt was im Brandraum passiert während der Abbrand, wann die am höchsten ist. Der Effekt im Raum ist jedoch etwas ganz anderes. Weil echte Specksteinöfen das übergroße Teil des Warmen speichern wird das abgegebene Effekt im Raum beim feuern wie über beschrieben nicht über 3 kWh kommen. Normalerweise wird sich der Effekt im Raum zwischen 1 und 2 kWh betragen. Wenn hart gefeuert wird kann ohne Problemen bis 10 kWh Effekt im Raum entstehen.

Echte Specksteinöfen im Anfang IMMER mit ganz geöffneter Zugklappe befeuern. Das sorgt für:

- eine maximale und saubere Verbrennung des Holzes
- einen guten Zug im Schornstein und geringe Ruß- und Teeremission
- ein schnelleres Aufheizen des Hauses

Wenn das meiste Holz aufgebrannt ist kann man den Zug etwas zumachen so dass etwas weniger Luft dazu kommt. Beachten Sie doch dass es nicht zum schwarzen Rauch kommt! Nach dem Abbrand kann den Zug ganz zugemacht werden (und nicht früher!), so dass die Wärme am besten in die Steine behalten bleibt und nicht mit dem Ventilationsluft durch den Ofen und Schornstein nach Außen geführt wird.

Für den Ofen IMMER Brennholz verwenden dass lang genug getrocknet wurde. Das führt zu:

- hoher Wärmeausbeute
- wenig Asche
- wenig Ruß im Schornstein
- minimaler Umweltverschmutzung

Wärmespeicherung.

Wenn man einen echten Specksteinofen befeuert, entweichen nur 10 bis 20 % der Wärme durch den Schornstein, das heißt, ganze 80 bis 90 % der Wärme werden durch den Ofen an die Umgebung abgegeben.

Von der Gesamtwärme, die an die Umgebung abgegeben wird, wird unter die Hälfte beim Feuern abgegeben, während der Rest im Speckstein gespeichert wird. Nachdem das Feuer erloschen ist, gibt der Speckstein die gespeicherte Wärme für fünf bis zwölf Stunden ab. Man erzielt ein besseres Innenklima, wenn die Wärme sich über die Zeit verteilt, und im Verhältnis zu vielen anderen Öfen verbraucht man weniger Brennholz, um die gleiche Wärmemenge zu erhalten.

Pflege von Speckstein.

Speckstein lässt sich einfach mit warmem Wasser reinigen oder mit seifenfreier Stahlwolle oder feinem Sandpapier sauber schleifen. Flecken von Fett und Kerzenwachs können durch Erwärmen mit einer Heißluftpistole oder einem ähnlichen Gerät entfernt werden.

Kleine Kratzer oder Kerben werden mit Wasserglas und Specksteinmehl ausgebessert, die zu einer Spachtelmasse verrührt werden. Die Schadstelle verspachteln und die überschüssige Masse mit einem feuchten Schwamm oder Tuch abwischen. Die ausgebesserte Stelle nach dem Trocknen mit Sandpapier schleifen, bis die Oberfläche genauso glatt und schön ist wie der restliche Stein. Ein Reparaturset mit Wasserglas, Specksteinmehl und Schleifpapier wird mit allen Öfen mitgeliefert und sollte für den Fall des Falles gut aufgehoben werden.

Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Aussentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei grösserer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

Reinigung und Überprüfung

Der Kaminofen, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evt. auch öfter, z.B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmässig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Kaminofen sollte jährlich überprüft werden.

Bauarten

Bei Kaminöfen mit selbstschliessenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.

Kaminöfen mit selbstschliessenden Feuerraumtüren müssen - ausser beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann.

Kaminöfen ohne selbstschliessende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN 4705 anzuwenden.

Verbrennungsluft

Da Kaminöfen raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen.

Bei abgedichteten Fenstern und Türen (Z.B. in Verbindung mit Energiesparmassnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Kaminofens beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach aussen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluchtverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein Mindestabstand einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Diese Abstände sind auf dem Typenschild vermeldet.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand vom 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbeln aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlenschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz ausserhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln so wie auch Brandmauern sind auf dem Gerätschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fussboden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fussböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen

am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

GARANTIE

Wenn es Reklamationen gibt soll man sich immer an den Verkaufsstelle wenden.

Die Steine haben 5 Jahre Garantizeit. Die Türe haben 2 Jahre Garantizeit, Das Glass / die Gläser haben 1 Jahr Garantizeit. Auf die Innenteile, so wie Schamotte und Dichtungsschnur wird keine Garantie gegeben, da diese sehr von Gebrauch beeinflusst werden.

Die Garantie befördert doch das den Ofen von Fachmann richtig installiert worden ist und betrieben worden nach die Vorschriften.

Schäden von Rauch im Zimmer werden niemals unter den Garantie gedeckt werden können.